

Fette Beute in der Trophy-Wertung

(17.06.2009) Beim Jubiläum der FIA GT Meisterschaft in Oschersleben wird auch der ATS Formel-3-Cup dabei sein. Zum zehnten Mal sind die Supersportwagen vom 18. bis 21. Juni in der Magdeburger Börde zu Gast - und als Premiere erstmals zusammen mit dem ATS Formel-3-Cup. Die schnellste deutsche Formel-Rennserie trägt in der Motorsportarena ihre Saisonläufe sieben und acht aus.

„Nach dem Auftritt im Rahmen des 24-Stunden-Rennens auf dem Nürburgring steht in Oschersleben bereits das zweite Saison-Highlight an. Hier erwartet die Fans eine spektakuläre Mischung aus bulligen, 600 PS starken Sportwagen und pfeilschnellen Monoposti“, verspricht Formel-3-Pressesprecher Peter Dahlmanns. Der ATS Formel-3-Cup rückt einmal mehr mit einem prall gefüllten Starterfeld in Grand Prix Stärke an. In der noch jungen Saison konnten bislang zwölf Piloten punkten, ein klares Indiz dafür, dass das Feld enger zusammenrückt.

Klar, Laurens Vanthoor hat seinen Vorsprung ausbauen können, doch was sind schon sieben Punkte. Entsprechend vorsichtig richtet sich der Blick des erst 17-Jährigen Richtung Oschersleben: „Dort war mein Teamkollege beim Saisonauftakt richtig stark. Ich glaube auf Stef Dusseldorp muss ich in diesem Jahr am meisten aufpassen“. Dennoch ist der Belgier als erklärter Meisterschaftsfavorit gut beraten, auch die weibliche Konkurrenz im Auge zu behalten. Hinter dem Niederländer Dusseldorp wird die Schweizerin Rahel Frey auf Tabellenplatz drei geführt - und in der Motorsportarena stand sie im Frühjahr bereits auf dem Siegereppchen. „Ich kann nicht sagen, ob mir die Strecke in Oschersleben besonders gut liegt. Wichtig ist nur das Vertrauen, das ich im Auto habe. Ich fühle mich derzeit richtig wohl“, verkündet die 23-Jährige.

Immer nah dran, immer vorn dabei und immer noch fehlt der ganz große Erfolg, so könnte man die Taten von Rafael Suzuki beschreiben. Der 21-jährige Brasilianer wartet auf seinen ersten Sieg, der bestimmt kommen wird - vielleicht schon am kommenden Wochenende. Dann sollte man auch auf Bernd Herndlhofer achten, denn der Österreicher war bereits beim Saisonauftakt an gleicher Stelle schnell. Der zweite Platz im Sonntagrennen belegt dies eindrucksvoll.

Einen deutlichen Aufwärtstrend vermelden die beiden Formel-3-Neulinge und Teamkollegen Markus Pommer und Nico Monien. Die Punkteausbeute der beiden Deutschen wird immer größer. Auch bei diesem Duo gilt: jederzeit siegfähig. Vor allem der in Spanien aufgewachsene Monien tut sich hervor. Am Nürburgring und in Hockenheim stand er bereits auf dem Siegerpodest: „Ein schönes Gefühl, dass ich künftig öfter genießen will“.

Die Trophy-Wertung hingegen scheint zur fetten Beute für Sergey Chukanov zu werden. Der Ukrainer gewann alle bisherigen sechs Rennen - und dabei ist er mit seinem Arttech F24 OPC-Challenge der Exote. Das Auto ist eine russische Konstruktion, das erstmals in Europa am Start steht. Zusammen mit dem Formel-3-erfahrenen 21-Jährigen ist die Kombination derzeit das Maß aller Dinge. Vor allem der Deutsch-Italiener Francesco Lopez bläst immer wieder zum Angriff. Immer in den Punkten und fünf Mal auf dem Siegerpodest macht der 19-Jährige mächtig Druck. Sein zweiter Tabellenrang vor dem Finnen Mika Vähämäki belegt dies deutlich.

Nach dem ersten Saison Drittel ist es also spannend wie eh und je im ATS Formel-3-Cup. Die Youngster wollen und werden in Oschersleben eine gute Show bieten, schließlich präsentieren sie sich in einem international bedeutendem Umfeld mit vielen einflussreichen Teamchefs.

 Drucken